

Über den Dächern

Wenn sich in der Hauptverkehrszeit die Vehikel mit dröhnenden Motoren aneinanderreihen und die Baustellen ein ohrenbetäubendes Konzert anstimmen, verstummt der Lärm über den Dächern der Stadt. Auch der Instagram-Fotograf Michael Bernin (@01_Foto) hat so eine Oase gefunden, auf dem Oberdeck des Parkhauses in der Sandstraße. Weil der Götterbote Hermes gerade auf der Luftlinie durchstarten wollte, drückte er schnell auf den Auslöser — und entschied sich für eine Darstellung in Grautönen. Reduziert auf das Wesentliche.



Jugendliche brechen Kiosk auf

Polizei fand die beiden in Spielhalle

Beamte der Polizeiinspektion Nürnberg-Mitte nahmen zwei Jugendliche fest. Sie stehen im Verdacht, einen Kiosk in der Rosenau aufgebrochen zu haben. Außerdem konnte ein Einbruch im Mai in der Sulzbacher Straße wohl aufgeklärt werden.

Ein Zeuge beobachtete zwei 19-Jährige in der Fürther Straße. Sie machten sich an der Eingangstür eines Kiosks zu schaffen, stiegen ein und kamen kurz darauf wieder heraus. Im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen fand eine Polizeistreife die beiden Tatverdächtigen in einer Spielhalle am Plärrer und nahm sie fest. Sie hatten Wertgegenstände dabei, die nach bisherigen Erkenntnissen als Beute des Einbruchs infrage kommen. Die Kripo prüft nun, ob die beiden jungen Männer für weitere Einbrüche im Stadtgebiet verantwortlich sind. Wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls wurde Anzeige erstattet.

Ein anderer Einbruch, der bereits im Mai war, konnte dank einer DNS-Spur nun aufgeklärt werden. Ein zunächst Unbekannter ist in Geschäftsräume an der Äußeren Sulzbacher Straße eingebrochen. Die Nürnberger Kripo ermittelte jetzt einen 57-jährigen Tatverdächtigen. Er drang über ein Fenster in das Gebäude ein und brach dort einen Schrank auf. Hierbei verursachte er einen Schaden von rund 30 Euro. Ohne Beute verließ der Einbrecher das Anwesen. Seine DNS konnte am Tatort gesichert werden. Gegen den Mann wird nun wegen des Verdachts des besonders schweren Falls des Diebstahls ermittelt. Nach ihm wird noch gefahndet. **anz**

Aus dem Geschäftsleben

Zum Schulbeginn ging die bundesweite Aktion „Mama ist die Beste“ in eine neue Runde. Jung und Alt wurden im Frankencenter bei Karstadt von Stadträtin Rita Heinemann, Stadtrat Lorenz Gradl sowie Center-Manager Daniel Frank Fernández höchstpersönlich „bedient“. Das Ergebnis: Zehn Prozent des Umsatzes, den die Kunden an diesem Tag in der Filiale ließen, wurden von Karstadt an die Partnerorganisation der Aktion, die Caritas-Kreisstelle Nürnberg-Süd, gespendet.

„Endlich können wir den Müttern das zurückgeben, was sie für diese Stadt leisten“, sagt Filialgeschäftsführer Mathias Baluses von Karstadt im Frankencenter. „Mit unserer Aktion haben wir einen Spendenbetrag von 926,67 Euro innerhalb von zwei Stunden zusammenbekommen.“ Der Erlös soll nun in voller Höhe für Mutter- und Mutter-Kind-Kuren verwendet werden.

Bisher wurden durch die verschiedenen Aktionen im Rahmen von „Mama ist die Beste“ bundesweit seit 2016 mehr als 1,5 Millionen Euro gespendet. Und auch nach dieser Aktion speziell zu Schulbeginn geht „Mama ist die Beste“ bei Karstadt in Langwasser weiter: Das Warenhaus spendet bis zum 31. Dezember einen Cent für jeden generierten Verkaufsböckel. Außerdem stehen Spendenboxen an den Kassen bereit. **anz**

60 Züge auf 100 Quadratmetern

Der Modelleisenbahnclub Nürnberg lädt zur Besichtigung seiner neuen Räume ein

Grüne Landschaften, alte Gebäude, Bahnhöfe und Züge — ein Idyll im Kleinformat hat sich der Modelleisenbahnclub Nürnberg aufgebaut.

„Eisenbahnen und Züge haben mir schon immer gut gefallen“, sagt Jörg Neumaier, Vorsitzender des Modelleisenbahnclubs. Da seine Mutter für die Nürnberger Metallspielwarenfabrik Arnold gearbeitet hat — die damals hauptsächlich Modelleisenbahnen herstellte — und sein Vater ebenfalls so von den kleinen Zügen fasziniert war, wurde das Hobby Neumaier praktisch in die Wiege gelegt. Zu Hause aber fehlte der Platz für eine große Modelleisenbahn-Anlage. So ist Neumaier 1985 zu dem Verein gekommen.

Der Modelleisenbahnclub, der 1948 gegründet wurde, hat ungefähr 50 Mitglieder — auch Jugendliche ab 16 Jahren engagieren sich beim Bau der Zugstrecken. Jeden Montag ab 19.30 Uhr wird zusammen geplant, getüftelt und gebaut. Als ein großes Team arbeiten die Landschafts- und Gleisbauer sowie die Elektriker zusammen, um auf der neun mal sechs Meter langen Anlage in T-Form die Züge ins Rollen zu bringen. „Da wird über Fahrzeuge gefachsimpelt und überlegt, wo man am besten weiterbaut“, weiß der Vorsitzende. Aber: „Wenn gebaut wird, sind keine Unterhaltungen erlaubt“, scherzt er. Zusammen unternehmen die Mitglieder auch Fahrten zu anderen Modelleisenbahnclubs, um sich verschiedene Anlagen anzuschauen und sich davon inspirieren zu lassen.

Jörg Neumaier ist hauptberuflich als EDV-Dienstleister tätig und interessiert sich daher beim Bauen der kleinen Eisenbahnstrecken besonders für die Technik: „Es ist einfach schön zu sehen, wenn der Zug am Ende so fährt, wie ich es mir vorgestellt habe.“



Insgesamt 60 Züge fahren auf der Anlage des Modelleisenbahnclubs Nürnberg vorbei an Lichtsignalanlagen und Schranken. Foto: Rolf Vennenbernd/dpa

Deswegen kann er sein Hobby auch wärmstens weiterempfehlen. Man arbeitet mit anderen Menschen zusammen und lässt etwas entstehen, auf das man am Ende stolz sein kann.

Tag der offenen Tür ist beliebt

Im Jahr 2015 musste der Verein das alte, baufällige Vereinsgebäude in Neusundersbühl verlassen und nach anderen Räumlichkeiten suchen. Am neuen Standort in der Nimrodstraße ist mit 100 Quadratmetern wesentlich mehr Platz als auf der alten Anlage: Mittlerweile rollen hier 60 Züge über die neu aufgebauten Gleise — doppelt

so viele wie vorher. Am 14. und 15. Oktober öffnet der Club übrigens seine Türen und präsentiert allen Interessenten die Anlage.

Schon in den vergangenen Jahren wurde das Angebot vor allem von Familien gut angenommen. „Es passiert häufiger, dass kurz nach dem Tag der offenen Tür jemand anruft, der sich die Anlage noch einmal in Ruhe ansehen möchte. Manch einer wird anschließend bei uns Mitglied“, so der Vorsitzende. Auch Jörg Neumaier ist über den Tag der offenen Tür auf den Verein aufmerksam geworden. **LINDA WIETHAUS**



Jörg Neumaier ist der Vorsitzende des Modelleisenbahnclubs Nürnberg. Seit seiner Kindheit faszinieren ihn die Modellbahnen — was bei den Neumaier mehr oder weniger in der Familie liegt. Foto: Eduard Weigert

Mehr Raum für Radfahrer

In der Labenwolfstraße wird an beiden Enden gebaut

Die Labenwolfstraße im Stadtteil Gärten hinter der Veste ist ab Montag, 18. September, nur eingeschränkt befahrbar. Die Bauarbeiten enden voraussichtlich Ende November.

Gebaut wird an beiden Enden der Labenwolfstraße, also an den Einmündungen zum Maxtorgraben und zur Pirckheimerstraße. An der Ecke zum Maxtorgraben wird die Ampel entfernt und durch einen Zebrastreifen ersetzt. Außerdem werden die Fahrbahndecke und die Gehwege erneuert, die Fußgängerübergänge barrierefrei ausgebaut und ein Blindenleitsystem installiert. Deshalb ist ab kommendem Montag, 18. September, bis 4. Oktober die Ausfahrt in den Maxtorgraben nicht möglich. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert.

Gebaut wird auch am anderen Ende der Labenwolfstraße. Dort wird die Einfahrt verengt, um mehr Raum für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Im westlichen Gehweg werden drei neue Baumscheiben angelegt. **anz**

Brunch, Lachyoga und Gleichgewicht

Südpunkt lädt zum Gesundheitstag

Um das Thema Gesundheit dreht sich alles am Samstag, 23. September, im Südpunkt in der Pillenreuther Straße 147. „Gesunde Südstadt“ ist das Motto der Veranstaltung des Bildungszentrums, die von der AOK unterstützt wird.

Von 9.30 bis 16 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielfältiges und anregendes Programm mit ganz vielen Gelegenheiten, selbst aktiv zu werden. Neben orientalischen Tänzen, Schwingtaining, Samba, Lachyoga und Feldenkrais kann zwischen etlichen weiteren Mitmachangeboten ausgewählt werden.

An den verschiedenen Messstationen der AOK können Gesundheitsbewusste unter anderem ihr Gleichgewicht testen und trainieren sowie die Kraft unterschiedlicher Muskelgruppen messen lassen. Jede Station wird von Experten betreut, die auf Wunsch die Ergebnisse erläutern und Fitness-Tipps geben können.

Während eines leckeren Brunches erfahren Interessierte in dem Vortrag „Unverpackt leben!“ um 11 Uhr alles über den müllfreien Lifestyle „Zero Waste“. Wie das Konzept im Alltag umgesetzt werden kann und beispielsweise Waschmittel, Zahnpasta und Deo selbst hergestellt werden können, verraten die Referenten Thomas Lindhardt, Gründer von ZeroHero, Anne Mäusbacher, Gründerin von Beachcleaner, und Anne Tiesler, Nachhaltigkeitscoach.

Mit einer virtuellen Führung durch einen verpackungsfreien Laden und Neuigkeiten zu ZeroHero, dem ersten Unverpacktladen Nürnbergs, schließt der Vortrag. Weitere Vorträge über das Hühnerrei, gesunde Brotaufstriche und Kräuterbrote runden das Programm des Gesundheitstags ab. **anz**

① Eine Anmeldung zu den Kursen und Vorträgen ist nicht zwingend, kann jedoch ab sofort unter www.bz-nuernberg.de durchgeführt werden. Das vollständige Programm ist ebenfalls online auf der Seite www.suedpunkt-nuernberg.de abrufbar.

Nürnberger Stadtanzeiger

Verlag und Druck:
Verlag Nürnberger Presse Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. KG, Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg

Verantwortlich für die Redaktion:

Andreas Franke
Stellvertretung: Martin Held, Karin Winkler
Koordination: Jo Seuß

Verantwortlich für die Anzeigen:

Michael Beyer, Walter Schmidt
Nordbayerische Anzeigenverwaltung GmbH
Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg
Anzeigen-Preisliste Nr. 20a, gültig ab 1. Mai 2016

Ansprechpartner für die Redaktion

Ausgabe Süd:
Rurik Schnackig ☎ 2 16-27 08
Stefanie Taube ☎ 2 16-24 48
Volkan Altunordu ☎ 2 16-27 78

Ausgabe Nord:
Jo Seuß ☎ 2 16-27 09
Claudia Beyer ☎ 2 16-24 06
Timo Schickler ☎ 2 16-24 30

Für Meldungen, Tipps und Anregungen aus den Stadtteilen: Marienstraße 9-11, 90402 Nürnberg
Fax 216-1570, E-Mail: nn-anzeiger@presstext.de
Internet: www.nordbayern.de/stadtanzeiger